

07.06.2010

Erneute Punkteteilung

Zum Abschluss der Hinrunde erringen die Joner Faustballer einen wichtigen Erfolg über Rickenbach-Wilen, müssen sich Meister Schwellbrunn jedoch geschlagen geben.

Von Sebastian Kammer, Faustball TSV Jona

Faustball. – Nach dem letzten Heimspiel der diesjährigen Qualifikation steht der TSV Jona zur Saisonhalbzeit auf dem dritten Tabellenplatz. Platzierungsmässig befindet man sich zwar im Soll, doch mit den gezeigten Leistungen ist man auf Seiten der St. Galler nicht zufrieden, da die gewohnte Konstanz und Abgeklärtheit noch nicht gefunden wurde.

Glücklicher Sieg im Fünf-Satz-Marathon

Im Kampf um die vorderen Tabellenränge stand zunächst die wichtige und wegweisende Partie gegen die FG Rickenbach-Wilen auf dem Programm. Um sich weiterhin vor dem breiten Mittelfeld behaupten zu können mussten somit unbedingt zwei Punkte auf das Konto der Gastgeber. Dementsprechend verhalten bzw. nervös agierten beide Teams zu Beginn und zunächst lag das Momentum auf Seiten der Gäste. Beim Stand von 3:5 gelang es den Jonern mit sieben Punkten in Folge entscheidend wegzuziehen und somit die Satzführung zu realisieren. Im zweiten Abschnitt lag die Mannschaft von Trainer Cathomas die gesamte Zeit in Führung und sicherte dank dem 11:8 den zweiten Satzgewinn. An Dramatik und Spannung kaum zu überbieten war der nächste Spielabschnitt, denn Jona besass zwei Matchbälle, welche jeweils fahrlässig vergeben wurden und somit ungenutzt blieben. Das gegnerische Team liess sich nicht lange bitten und verkürzte mit dem 12:14 auf 2:1 Sätze. Infolge einiger Unsicherheiten auf der Mittelposition stellte der Joner Trainer nun auf dieser Position um und erhoffte sich so neue Impulse für diese wichtige Phase des vierten Satzes. Nach ausgeglichenem Start gerieten die Gastgeber jedoch arg in Rücklage, da man nun im Spielaufbau sehr unkonzentriert agierte und sich deshalb die eigene Offensive nie richtig entfalten konnte. Rickenbach-Wilen spielte nun souverän auf und zwang die St. Galler in den entscheidenden fünften Spielabschnitt. Die Partie stand mehrmals auf Messers schneide und beide Teams schenkten sich nichts. Zunächst konnte Jona 5:2 bzw. 8:6 in Front gehen, doch RiWi konterte jeweils und besass beim Stand von 9:10 seinen ersten Matchball. Mit den nötigen Quentchen Glück konnten die Gastgeber diesen abwehren und erspielten sich im Gegenzug selber den insgesamt dritten Matchball. Bei hochsommerlichen Temperaturen und einem langen fast zweistündigen Abnützungskampf konnte der TSV Jona dank eines gegnerischen Fehlers diesen auch zum wichtigen 3:2 Sieg nutzen.

Schwellbrunn zu stark

Im letzten Hinrundenspiel musste die Heimmannschaft gegen den stark aufspielenden Schweizer Meister FB Schwellbrunn antreten. Um dem zu erwartenden hohen gegnerischen Angriffsdruck standhalten zu können agierten die Joner mit einer sehr defensiv ausgerichteten Taktik, welche jedoch nicht den gewünschten Erfolg erzielte. Die Appenzeller konnten sämtliche Joner Angriffsbemühungen entschärfen und setzten ihrerseits den eigenen Angriff perfekt in Szene, welcher mit vielen kurzgespielten Bällen die defensiven Lücken beim Gastgeber aufzeigte. Mit 3:11 ging dieser erste Satz deutlich an den Favoriten. Im zweiten Spielabschnitt erwachte beim TSV Jona jedoch der Kampfgeist, da man sich nicht gänzlich überrollen lassen wollte und hielt zunächst gut mit. Nachdem man mit 4:8 ins Hintertreffen geriet, starteten die St. Galler zu einer sehenswerten Aufholjagd, welche durch

einen unverständlichen Fehlentscheid des Schiedsrichters gestoppt wurde. Statt dem erhofften 8:8 Ausgleich hiess es nun 7:9 und Schwellbrunn nutzte die sich bietende Chance sofort zur Zweisatzführung. Trotz dieses Rückschlages kämpften die Joner Spieler auch im dritten Satz unermüdlich weiter, hatten allerdings bis zum 4:9 deutlich das Nachsehen. Mit dem Rücken zur Wand versuchte man in der Defensive nun aggressiver und vor allem provokativer zu agieren um dem Gegner ständig ein neues Bild zu liefern. Diese Massnahme erwies sich als sehr wirkungsvoll und man konnte das Schwellbrunner Service mehrmals entschärfen und verdient zum 9:9 ausgleichen. Nach einer gelungenen Abwehrparade hatten man sogar die Chance einen Satzball zu erspielen, doch leider resultierte statt dem erhofften Punktgewinn ein Eigenfehler zum 9:10. Der Meisterschaftsfavorit liess sich nicht lange bitten und verwertete gleich den ersten Matchball zum klaren Drei-Satz-Erfolg. Dennoch lässt die in den beiden letzten Sätzen offenbarte Leistung auf einen besseren Rückrundenverlauf für den TSV Jona hoffen, womit das Ziel der Halbfinalqualifikation weiterhin realistisch erscheint.

Faustball NLA – 4. Runde in Jona

<u>Ergebnisse:</u>	TSV Jona – FG Rickenbach-Wilen	3:2 (11:6/11:8/12:14/8:11/12:10)
	TSV Jona – FB Schwellbrunn	0:3 (3:11/8:11/9:11)
<u>Sonstiges:</u>	150 Zuschauer	
<u>Kader:</u>	Baumann, Beeler, Castellucci (C), Colombi, Kammer, Jäger, Studer, Tremp, Cathomas (Trainer)	